

## Dorfpolitik in der OZ-Aula

**Wittenbach** Übermorgen Montag finden die Wittenbacher Bürgerversammlungen statt. Um 20 Uhr trifft sich die Primarschulgemeinde in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau. Um 20.30 Uhr geht es mit der Politischen Gemeinde weiter. Traktandiert sind unter anderem die Jahresrechnungen und das Projekt für die Offenlegung des Bruggwaldparkbachs. (pd/fib)

## Notfall

**Werktags  
Notfallarzt: 0900 144 144**

**... und am 27. Mai  
Notfallapotheke**  
Rathaus-Apotheke,  
Hauptbahnhof, 9000 St. Gallen,  
offen 10.00–20.00: 071 223 31 33  
**Ambulanz: 144**  
**Notfallarzt: 0900 144 144**  
**Zahnarzt**  
St. Gallen: 0844 144 001  
Gossau: 0844 144 005  
**Kinderspital St. Gallen**  
0900 144 100  
(Beratung Arztbesuch)  
**Veterinär Kleintiere**  
Julika und Roger Fitzi,  
Zürcher Strasse 234,  
9014 St. Gallen: 071 311 21 22

**Soforthilfe**  
*Psychiatrische Krisenintervention*  
St. Gallen: 071 914 44 44  
*Notruf für vergewaltigte Frauen und Jugendliche: 079 698 95 02*  
*Notruf St. Gallen für Kinder und Jugendliche: 071 243 77 77*  
*Frauenhaus* (Notunterkunft für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder): 071 250 03 45  
.....  
0900er-Nummern sind bei Anrufen kostenpflichtig.

## Agenda

**Heute Samstag**  
**Abtwil**  
**Papiersammlung, 7.30**  
**Tag der offenen Tür, 10.00–16.00,**  
Stall Ahorn, St. Gallerstrasse 139  
**Buxa-Barwagen,**  
10.30–15.30, Parkplatz Steinbruch  
.....  
**Berg SG**  
**Kunterbunt, Bergler treffen Bergler,**  
10.00–15.00, Schulanlage

**Engelburg**  
**Kleider- und Velosammlung für Rumänien, 9.00–11.00,** Alte Turnhalle

**Häggenenschwil**  
**Die Extreundinnen: Zum Fressen gern,**  
Musik-Comedy-Abend, 20.15,  
Kultur im Bären

**Mörschwil**  
**Fiire mit dä Chliine,**  
10.00, katholische Kirche  
**Mörschwil Dorflauf,**  
13.30, Start: Sporthalle Seeblick

**Wittenbach**  
**Elektromobilität und Solarstrom,**  
Informationstag, 9.00–16.00,  
OZ Grünau  
**Schloss Dottenwil,**  
Restaurant offen, 14.00–23.00,  
Museum offen, 14.00–20.00

**Morgen Sonntag**  
**Muolen**  
**Konzert, Musikgesellschaft Muolen,**  
19.00, katholische Kirche

**Wittenbach**  
**Gottesdienst mit der Mission**  
Cattolica Italiana, 9.30, katholisches  
Kirchenzentrum St. Konrad  
**Schloss Dottenwil,**  
Restaurant offen, 10.00–18.00  
Museum offen, 10.00–18.00  
**Auffällig – Gfälliges,**  
Klassikmatinee mit Töbi Tobler und  
Nicola Corti, 11.00, Schloss Dottenwil

# Spritzige Idee fürs «Sprözähüsli»

**Umnutzung** Mehr als drei Jahrzehnte diente das ehemalige Feuerwehrdepot in Mörschwil als private Einstellhalle. Jetzt will die Stiftung Generationenkreis das «tote Haus» beleben. Mit wenig Mitteln, dafür umso mehr Ideen.

**Corinne Allenspach**  
redaktion@tagblatt.ch

Claire Guntern und Willi Rüedi hatten schon seit langem ein Auge darauf geworfen. Und sie waren stets erstaunt, dass die vergangenen Jahrzehnte niemand gekommen ist und gesagt hat: Da muss man doch etwas draus machen. «Das alte «Sprözähüsli» war 34 Jahre lang tot. Aber ein solches Schmuckstück soll man doch beleben», ereifern sich die Mörschwiler, beide Mitte 70. Dies wird nun, nachdem das Haus über 30 Jahre lang als private Einstellhalle gedient hat, geschehen. Wie der Gemeinderat kürzlich im Mitteilungsblatt schrieb, ist die Stiftung Generationenkreis für 500 Franken pro Monat neue Mieterin des alten Sprözähüsli mitten im Dorf. Der Gemeinderat sei vom Konzept überzeugt, heisst es. Künftig soll das Haus ein Ort des Austausches und der Begegnung zwischen Jung und Alt werden. Dazu sind regelmässige Anlässe geplant, die «kulturell, politisch und gesellschaftlich relevant sind», wie Stiftungspräsident Gallus Rieger sagt.

## Treppenhaus sichern und ein WC auffrischen

Eine schmale Holzterasse führt hinauf in das Herzstück des ehemaligen Mörschwiler Feuerwehrdepots: in den Turm, dessen Inneres geräumiger wirkt als sich von aussen vermuten lässt. Der alte Holzboden knarrt, die schweren Dachbalken wirken wuchtig verglichen mit heutiger Architektur. Das WC bedarf einer Auffrischung. Dennoch wird rasch klar: Mit Engagement und Sachverstand lässt sich daraus etwas machen, oder wie Gallus Rieger es formuliert: «Das Haus bietet viel Platz zum Gestalten.» Und genau das wollen die Mitglieder der Stiftung Generationenkreis zusammen mit anderen Freiwilligen und dem Einbezug der Mörschwiler Flüchtlinge in



Gallus Rieger (links), Claire Guntern und Willi Rüedi im schmalen Treppenhaus.

Bilder: Corinne Allenspach



Das alte «Sprözähüsli» in Mörschwil soll zu einem Treffpunkt für Alt und Jung werden.

den nächsten Monaten tun. Für die Grundrenovation des Hauses stellt die Gemeinde 7000 Franken zur Verfügung. Die drei wichtigsten Baustellen seien, das Treppenhaus sicherer zu machen, eine indirekte Beleuchtung und «ein tiptoppes WC» einzurichten, sagt Willi Rüedi. Der pensionierte Heizungs- und Lüftungsspezialist hat bereits Pläne gezeichnet für den Umbau.

## Eröffnungsfest ist für September geplant

Der Umbau ist das eine, die künftige Nutzung das andere. Ange-dacht ist, nebst zahlreichen kleineren Anlässen auch drei, vier grössere Anlässe im Jahr zu veranstalten. Diese können vom Büchertausch über ein Most- und Marronifest, einen offenen Jass-treff bis zum Interview mit einer Mörschwiler Persönlichkeit oder einer Ausstellung reichen. Um die Finanzierung langfristig zu sichern, ist geplant, noch 2018 den Verein «s'alt Sprözähüsli» zu gründen. Ziel ist es, dadurch auch Gönner zu gewinnen.

«Wie wohl Musik hier drinnen wirkt», fragt sich Gallus Rieger. Und schon kommen den Anwesenden Ideen, welche lokalen Musiker man anfragen könnte. Keine Frage: Die Freude und die Motivation bei den Mitgliedern der Stiftung Generationenkreis sind gross. Obwohl, sie habe manchmal schon schlaflose Nächte, gesteht Claire Guntern: «Es ist eine riesige Herausforderung, mit wenig Mitteln etwas Schönes zu machen.» Aber Gallus Rieger beruhigt: «Wir wollen das Sprözähüsli ja nicht bewohnen, sondern bespielen.» Und darauf freuen sich wohl nicht nur die Mitglieder der Stiftung. Wie das für September geplante Eröffnungsfest im Detail aussieht, ist noch unklar. Sicher ist für Claire Guntern: «Der erste Anlass muss etwas «Spröziges» sein.»

www.generationenkreis.ch

# Polizei schliesst Posten in Abtwil definitiv

**Lichterlöschen** Die Polizeistation Abtwil ist ab 1. Dezember Geschichte. Die drei Mitarbeiter werden dem Posten in Gossau angegliedert.

Mit diesem Entscheid folge das Sicherheits- und Justizdepartement dem Antrag des Polizeikommandos, heisst es in einer Mitteilung der St. Galler Kantonspolizei. Das Ende des Abtwiler Postens hatte sich seit längerem abgezeichnet. Vor knapp drei Monaten hatte die Kantonspolizei die Gemeinde um eine Stellungnahme zur beabsichtigten Schliessung gebeten.

Hauptgrund für die Schliessung sei, dass kleine Polizeistationen vielfach geschlossen seien, heisst es in der Mitteilung weiter. Damit seien sie keine verlässliche Anlaufstelle für die Bevölkerung. «Hinzu kommt, dass polizeiliches Eingreifen nur mit genügend kompetentem Personal und tauglichen Einsatzmitteln möglich ist.» Die Kantonspolizei St. Gallen werde den Bereich mobile Polizei in den nächsten Jahren ausbauen. Dies werde trotz der Aufhebung der

Polizeistation zu mehr Polizeipräsenz in der Gemeinde führen.

Die Polizeistation Gossau biete ausserdem verlässliche Öffnungszeiten und verfüge über das notwendige Personal für polizeiliche Einsätze. Die Mitarbeiter der Polizeistation Gossau betreu-

en die Gemeinde Gaiserwald schon länger, wenn die dortigen Polizisten abwesend sind oder Unterstützung brauchen.

Mit der Aufhebung der Polizeistation werde kein Leistungsabbau in der Gemeinde erfolgen, heisst es in der Mitteilung weiter.

Auch würden die direkten Kontakte zu den Behörden aufrechterhalten.

## Viel Kritik im Vorfeld

Die Schliessung des Abtwiler Postens lag seit langem in der Luft. Bereits 2014 wurde die Station für einen Pilotversuch vorübergehend geschlossen. Anfang März dieses Jahres vermeldete die Kantonspolizei, sie wolle den Posten aufheben. Der Gemeinderat reagierte. Falls der Posten geschlossen werde, forderte er gleich hohe Polizeipräsenz. Schärfere Töne schlug die SVP Gaiserwald an. Sie warf der Kantonspolizei Augenwischerei vor. Den Posten in Abtwil gebe es bereits seit 25 Jahren, und die Gemeinde sei in dieser Zeit immer nur gewachsen. Auch hatte die Partei dem Gemeinderat vorgeworfen, er verhandle nicht hart genug. (al)



Es ist amtlich: Der Posten in Abtwil macht zu.

Bild: Hanspeter Schiess

## Vorstandswechsel in der CVP

**Wittenbach** Kürzlich fand im Restaurant Hirschen die Hauptversammlung der CVP Wittenbach statt. Nach vier Rücktritten setzt sich der Vorstand neu aus den Co-Präsidenten Thomas Meister und Erich Eberle, Eliana Keller, Oliver Eberle, Fredi Widmer, Benjamin Gautschi und Andreas Eigenmann zusammen.

Alt-Gemeinde- und Parteipräsident Albert Egger wurde als eines der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder für sein langjähriges Engagement in der Partei mit einer Standing Ovation verabschiedet, wie es in der Mitteilung heisst. (pd)

## Journal

### Tagesausflug an den Bodensee

**Tübach** Am Dienstag, 5. Juni, findet der Tagesausflug der Bäuerinnen und der FMG Berg/Freidorf zusammen mit der FMG Tübach statt. Anmeldungen bis morgen unter 071 455 15 93.